

Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906

e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

Referent Stefan Wagner

München, den 28. Juni 2002

Politik für Familien in München

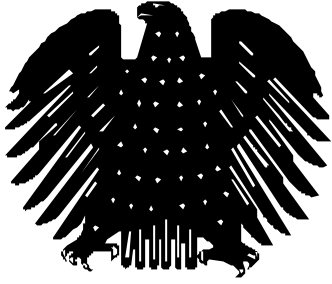
Für alle ein Gewinn: Familie mit Zukunft

Am Samstag präsentiert die SPD-Bundestagsfraktion mit Hanna Wolf, Christoph Moosbauer und Dr. Axel Berg, von 11.00 - 13.00 Uhr am Münchner Marienplatz die Familienpolitik der SPD. Im Namen der Münchner SPD Bundestagsabgeordneten erklärt Dr. Axel Berg:

Kinder drohen zur Ausnahmeerscheinung zu werden. Selbst in München. Wer diesen Trend stoppen will, muss Familienpolitik zunächst nicht mehr nur als Sozialpolitik, sondern als umfassende Gesellschaftspolitik begreifen. Familie ist wo Kinder sind. Viele junge Leute würden sich ihre Kinderwünsche erfüllen, wenn sie bessere Bedingungen und ein familienfreundlicheres Klima vorfänden. Wir brauchen einen Mentalitätswechsel zu einem kinderfreundlichen Klima. Wir wollen, dass Familie in München Zukunft hat. Wir machen deshalb in Berlin moderne Familienpolitik für München:

- Kindergeld wurde mehrfach erhöht - insgesamt um über 1/3
- Familien wurden bei der Steuerreform besonders entlastet
- Kindererziehungszeiten werden bei der Rente berücksichtigt
- Kinder haben per Gesetz Recht auf gewaltfreie Erziehung
- Junge Erwachsene haben bessere Ausbildungschancen
- Die Elternzeit hilft Familie und Beruf besser zu vereinbaren

Familien sind die Leistungsträger der Gesellschaft. Sie haben Anspruch auf einen sozial gerechten Ausgleich. Das gilt für Kindergeld und Steuern, das gilt aber genauso für Bafög und Wohngeld. Kinder brauchen eine gesicherte Ausbildung und Familien bezahlbaren Wohnraum. Tausende Münchner können jetzt zusätzlich Wohngeld und Ausbildungsförderung beziehen. Rot-Grün hat hier mit Steuerreform, Wohngeldnovelle und Bafög-Reform den Reformstau aufgelöst. Auch das Mietrecht wurde zum Vorteil der Familien novelliert, Mieterhöhungen begrenzt. Insgesamt geben wir 2002 für Steuererleichterungen und Leistungen für die Familien 52 Mrd. Euro aus. Das sind 12 Mrd. mehr seit dem Regierungswechsel. Das ist aber nicht genug. Wir brauchen Klarheit darüber, welchen Wert Familie für uns hat.



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906

e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

Referent Stefan Wagner

Statt unbezahlbare Geburtenprämien zu versprechen, wie die CSU das im Wahlkampf tut, und die Frauen heim an den Herd zu schicken, müssen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Auch hier haben wir mit der Elternzeit, dem Programm Frau und Beruf und der Gleichstellungsvereinbarung mit der Wirtschaft erste Schritte unternommen. Aber auch das reicht noch nicht.

Damit ist klar: Die SPD-geführte Bundesregierung hat bereits viel für die Familie getan. Die CSU-Staatsregierung in Bayern muss endlich nachziehen. Wir brauchen mehr und qualitativ gute Betreuungseinrichtungen. Auch in München. Kinderbetreuung ist Ländersache! Familien in Bayern brauchen endlich ein besseres Angebot für Kinder aller Altersstufen. Es fehlen Krippen und Hortplätze, Kindertagesstätten und vor allem Ganztagschulen. München ist hier Vorreiter. Ohne Bayern und ohne den Bund geht es aber nicht. Die Bundes-SPD hat deshalb beschlossen, in den kommenden vier Jahren insgesamt vier Mrd. Euro in Betreuungseinrichtungen zu investieren. Bayern muss jetzt mitmachen.

Wir brauchen darüber hinaus eine familien- und kinderfreundliche Arbeitswelt, die den Eltern Zeit für Kinder und Partnerschaft lässt, Karrierechancen auch nach der Kindererziehung offenhält und Familienkompetenz im Beruf anerkennt. Hier sind die Münchner Unternehmen gefragt. Das Thema Familie geht uns alle an: Alte und Junge, Kinderlose und Kinderhabende. Familie mit Zukunft ist für alle ein Gewinn.